

News-Flash

Parteiencup Hünenberg - Seeüberquerung - Bundesrat Merz

Unihockeyturnier Baar

Am 8./9.9.07 ertönt der Startpfeif für das Unihockey PowerCup Weekend. Den Grundstein setzten vor zwei Jahren die Squaws des UHC White Indians Inwil-Baar, die gegen fünf auswärtige Teams um den Turniersieg kämpften. Heuer treten in der Baarer Waldmannhalle 15 Teams der Kategorien Grossfeld Damen, Grossfeld Herren und Junioren U21 aus der ganzen Schweiz an.

Baar: Jubiläen

Während des Sommers konnten folgende Mitarbeitende bei der Gemeinde Baar ihr Dienstjubiläum feiern: 15 Jahre: Annelies Stebler, Mitarbeiterin Bibliothek; Kurt Arnold, Friedhofaufseher; Urban Bossard, Rektor. 20 Jahre: Agnes und Leo Truttmann, Hauswartsehepaar; Pirmin Frey, Mitarbeiter Werkdienst. Wir danken unseren Jubilaren herzlich für ihre wertvolle Mitarbeit und wünschen ihnen sowohl privat wie auch beruflich weiterhin alles Gute und viel Erfolg!

«Gäuggelbrunnen» Baar

Wie viele Baarer/innen wohl bemerkten, wurde der Brunnen im Rahmen der Neugestaltung des Rathaus-Schüürplatzes umfassend saniert. Damit in diesem Zusammenhang dem Räbegäuggel nichts passiert, wurde er während dieser Zeit in die Ferien geschickt. Gut erholt ist er dann leider auf der Rückreise gestolpert und hat sich dabei derart verletzt, dass er sich in die Hände seines künstlerischen Erschaffers begeben musste. In Kürze wird er aber wieder im Originalzustand der Bevölkerung zuwinken.

Migros Genossenschaft/LU

Ab 1.9.07 übernimmt Corinne Baschung die Leitung der PR-Abteilung der Migros Genossenschaft Luzern. Sie tritt die Nachfolge von Karin Helfenstein an, die diese Stelle zuvor während fast zehn Jahren erfolgreich bekleidete. Corinne Baschung wird unterstützt von Melanie Bucher (bisher) und Daniela Krienbühl (startet ebenfalls am 3. September). Wir wünschen Karin Helfenstein für ihre weitere Zukunft alles Gute und bedanken uns an dieser Stelle für die gute Zusammenarbeit.

Helvetia schafft Lehrstellen

Am 13. August 2007 startete das neue KV-Lehrjahr und die Helvetia Versicherungen beginnt gleichzeitig mit dem Ausbau ihres Ausbildungsangebotes. Die Anzahl der Lernenden wird in den kommenden vier Jahren von heute 109 auf insgesamt 136 erhöht. Damit bekennt sich die Helvetia klar zu ihrer gesellschaftlichen Verantwortung für die Ausbildung des beruflichen Nachwuchses.

Swiss Casinos

Die Swiss Casinos Holding AG, setzt ihre positive Entwicklung auch im laufenden Jahr fort. Die fünf Schweizer Spielbanken, an denen das Unternehmen beteiligt ist, steigerten ihren Bruttospielerlös im ersten Halbjahr 2007 um 4,4 Prozent auf 88,2 Millionen Franken (Vorjahr 84,5 Mio.) und verzeichneten 480 000 Eintritte (Vorjahr 460 000). Die Swiss Casinos Holding AG mit ihren Beteiligungen beschäftigt insgesamt über 500 Mitarbeiter/innen.

Die Parteien kämpfen in Hünenberg um Ruhm und Ehre, sowie die Schwimmer im Ägerital.

Am Parteiencup, vom Freitag, 17.8., ab 18.30 Uhr im Schulhaus Rony, in Hünenberg, messen sich fussballerisch die ortspolitische Parteien. Für die FDP Hünenberg gilt es mindestens den Vizemeister-Titel zu verteidigen. Mit der diesjährigen Spitzen-Mannschaft liegt allerdings der Titelgewinn in greifbarer Nähe, denn die Mannschaft wurde durch Nationalratskandidaten verstärkt. Nutzen auch Sie die Gelegenheit, die Hünenberger Politiker mal von einer anderen, mehr spielerischen Situation kennen zu lernen. Wer am Ende als Sieger vom Platz geht, zeigt sich am 17. August (Parteiencup Hünenberg) und am 21. Oktober (Nationalratswahlen).

SLRG Seeüberquerung 2005

Die SLRG Sektion Zug führt am 18. August 2007 wiederum die traditionelle Seeüberquerung durch, als Folge der Sanierungsarbeiten an der Artherstrasse zwischen Zug



Bild: ZW-Archiv/DK

Machen auch Sie mit bei der Seeüberquerung 2007, die heuer erstmals im Ägerital stattfindet. Schwimmen Sie von Ober- nach Unterägeri.

und Walchwil erstmals auf dem Ägerisee. Die Schwimmer und Schwimmerinnen starten dieses Jahr im Strandbad in Oberägeri und erreichen nach 1.2km ihr Ziel im Seebad Lido in Unterägeri. Für einen kleinen Unkostenbeitrag von 14 Franken kann jedermann an diesem Volksschwimmen teilnehmen und erhält am Ende eine Medaille. Der Start ist bequem mit der Buslinie 1 der ZVB erreichbar.

Bundesrat Merz in Zug

Am Montag, 27. August, wagt sich der Finanzchef des Bundes, Hans-Rudolf Merz in die Höhle des Löwen, indem er dem Kanton Zug, um 19.30 Uhr im Casino einen Besuch abstattet. Er referiert zum Thema «Steuern, Steuern» (logisch!). Im Anschluss beantwortet der Bundesrat Fragen. Der Event wird von der FDP Kanton Zug organisiert.

Dany Kammüller

«Chapter 1» live aus Kreta

Teil 2: Tanja musste ins Spital!

Am 18. Juli berichteten wir erstmals über die 3. Live-tournee der Zuger Band «Chapter 1» in Kreta. Heute folgt der 1. «Livebericht» von der Insel.

PD/DK - Nachdem die fliegenden Mitglieder Albi, Chili und Tanja am Samstag, 21. Juli auf Kreta landeten, und auch Urs und Steve, die das Equipment im Auto und Anhänger auf die Insel transportierten, unfallfrei ankamen, musste sich die Band zuerst einmal an das Klima gewöhnen. Temperaturen von bis zu 45 Grad am Schatten hat man ja schliesslich nicht jeden Tag. Die ersten Tage wurden deshalb auch hauptsächlich zum Relaxen und organisieren von Konzerten genutzt.

«The first Concert»

Das erste Konzert wurde am Samstag, 28. Juli angesetzt. Eine Open-Air Strandparty in Koutsounari, also quasi ein Heimspiel, denn in Koutsounari ist die Band auch einquartiert. Das Konzert wurde dank wenig Wind und vielen Besuchern ein echter Knaller. Ein ganz neues Gefühl beim Spielen, mit direktem Blick auf den Strand und das Meer. Nebst den Touristen waren auch viele Einheimische da, die durch Plakat- und Radiowerbung auf das Konzert aufmerksam wurden. Danach besuchte die Band die Oasis Bar in Sitia, in der man schon vor zwei Jahren spielte. Leider stellten sich die Behörden dort quer, mit fast nicht einzuhaltende Regeln. Daher mussten wir dort auf einen Auftritt verzichten. Aber es tauchte noch ein weiteres Problem auf.



Bild: z.v.g

Die Zuger Coverband «Chapter 1» auf ihrer Kretatournee in Griechenland.

Tanjas Bauchschmerzen

Aber wie dem auch sei, Konzert hin oder her, denn Tanja, der Sängerin von «Chapter 1» ging es täglich schlechter. Nachdem die Diagnosen und Ratschläge eines so genannten Wunderheilers nicht halfen, musste sie ins Spital. Während sich Albi grosse Sorgen um seine zukünftige Frau machte (ja - richtig gelesen der beim Überflug nach Kreta gemachte Heiratsantrag wurde angenommen), diagnostizierte das Spital letztendlich Blinddarm.

Die nächsten Konzerte

Somit mussten die beiden nächsten Konzerte in Malia, einer der Touristen-Hochburgen von Kreta, vom 1./2. August ohne Tanja stattfinden. Aber auch das ging gut, auch wenn die meisten der Songs, die eine Frauenstimme erfordern, nicht gespielt werden konnten. Steve wagte sich trotzdem an einen Anastacia Song und hat ab sofort den Übernamen «Anastevia»

erhalten und seine weibliche Seite voll ausleben können. Sowohl das Personal als auch die Gäste der Saltire Lounge, ein Schottisches Pub in Malia, hatten riesigen Spass, so dass man die Band gleich für zwei weitere Konzerte buchte.

Traumevent

Am Samstag, 4. August ging's dann an einen Platz, an dem sich die Band schon immer gewünscht hatte, zu spielen: Mitten in der südlichsten Stadt Europas, Ierapetra konnten wir direkt im Hafen anlässlich der Kirvia, ein historisches und uraltes Festival das den ursprünglichen Stadt «Kirvos» trägt, auf einer grossen, extra errichteten Bühne spielen.

Letzter Bericht

Der nächste Bericht über die 3. Kreta Tour von «Chapter 1» folgt nach deren Rückkehr nach Zug. Man darf gespannt sein, auf weitere tolle Episoden von der fernen Insel im Süden.

Unwettereinsätze in Oberägeri

Für die Prävention bei Unwetterereignissen konnte die Sicherheitsabteilung Vereinbarungen mit Bauunternehmungen und Besitzern von Baumaschinen treffen. Für Sofortmassnahmen bei drohenden Unwettern stehen künftig an den neuralgischen Stellen geeignete Baumaschinen zur Verfügung.

Oberägeri: Signalisationen

Die mit Gemeinderatsbeschluss Nr. 53 vom 6.3.06 auf dem Riedweg, für die Brücke über den Dorfbach erlassene Gewichtsbeschränkung von 3,5 Tonnen, Signal «Höchstgewicht» (2.16), wird aufgehoben. Auf der Schneitstrasse in Oberägeri, im Bereich «Gehrenrank», wird eine temporäre Verkehrsanordnung in Form eines beidseitigen Gefahrensignals «Andere Gefahren» (Signal 1.30 SSV) mit Zusatztext «Schulwegquerung» erlassen.

Musikabend in Baar

Am kommenden Sonntag, 19.8., findet um 18 Uhr, im Pfarreiheim Baar ein Musikabend statt mit: Milan Pala und Eva Kovarik, Violinen, Pavol Farkas und Martin Kovarik, Klavier, spielen eine Ballade von J.B. Förster und Sonaten von F. Poulenc und K. Szymanowsky. Der Eintritt ist frei, Kollekte für die Unkosten.

Schule Baar neuer Prorektor

Am 1.8.07 hat Thomas Huwyler seine neue Führungsaufgabe als Prorektor der Schule Baar angetreten. Als Mitglied der Schulleitung wird er auch für die Führung der kooperativen Oberstufe zuständig sein. Thomas Huwyler ist ausgebildeter Primar- und Reallehrer und unterrichtet seit 1974 an den Schulen Baar. Von 1997-2001 war er Schulhausleiter in Inwil, seit 2001 leitet er die Oberstufenschule Sennweid. Huwyler absolvierte von 02-03 die Schulleiterausbildung in Luzern. Die Gemeinde gratuliert ihm zu seiner Wahl und wünscht ihm bei seiner Aufgabe viel Freude und gutes Gelingen. Huwyler löst Hugo Hayoz ab, der sich entschieden hat, wieder vollumfänglich als Oberstufenlehrer zu wirken. Auch ihm wünscht die Gemeinde alles Gute und dankt ihm für sein grosses Engagement.

Neat: Eine Milliarde mehr

Wie der Bund vergangene Woche mitteilte liegt die Endkostenprognose für die Neuen Eisenbahn-Alpentransversalen (Neat) neu bei total rund 20 Milliarden Franken. Deshalb soll – um die zweite Etappe von Bahn 2000 (ZEB) wie geplant realisieren zu können – der FinöV-Gesamtkredit von 30,5 auf rund 31,5 Milliarden Franken erhöht werden.

Käseexport Schweiz

Im ersten Halbjahr 2007 wurden gesamthaft 25 224 Tonnen Käse, Schmelzkäse und Fertigfondue exportiert. Das sind 6 Tonnen mehr als in der gleichen Vorjahresperiode, teilt die Käseorganisation Schweiz (KOS) mit. Ein Blick auf die Zahlen zeigt eine unterschiedliche Entwicklung: Während Ementaler AOC, Switzerland Swiss und Tilsiter ihre Exporte steigern konnten, verzeichneten andere Sorten Einbussen. Besonders stark litt der Auslandabsatz von Fertigfondue unter dem enorm warmen Wetter des vergangenen Winters.